

DAS VERMÄCHTNIS DER KLINGE

EIN SCHICKSAL. EIN SCHWERT.
EIN KÖNIGREICH AM ABGRUND.

FAUSTICA



Das Vermächtnis der Klinge

Die Welt von Orrenyss

Inhaltsverzeichnis

Der Fund	5
Die verlassene Kapelle	6
Fremde Erinnerung	45
Zusammenbruch oder Traum	69
Erinnerungsfragmente	99
Die Jagd nach der Vergangenheit	123
Ser Kareth Orm	124
Archivalien des Ordens	156
Reise nach Karevath	193
Die Gefahr	229
Im Archiv von Averithen	265
Mörder des letzten Königs	302
Die Erinnerung des Königs	339
Der Mann, der nicht gestorben ist	376
Oren Valcyr	377
Die Erinnerungen	412
Das dreihundert Jahre alte Bild	446
Die Vollendung	477

Der Fund

Die verlassene Kapelle



Am Morgen, an dem sie das Grab fanden, lag Nebel über den Wiesen von Rauvens . Er war in der Nacht aus den Wäldern des Serev herabgezogen und hatte sich zwischen den Häusern¹ gesammelt, als hätte das Dorf ihn festgehalten. Die Dächer ragten dunkel aus dem milchigen Grau, dünne Rauchfäden stiegen aus den Schornsteinen und verloren sich schon wenige Ellen über den Firsten, und jenseits des Mühlbachs² verschwammen die Felder so vollständig mit dem Himmel, dass selbst die alten Weiden am Weg nur noch als blasse Schatten zu erkennen waren. Es war einer jener stillen Morgen, an denen Rauven kleiner wirkte als gewöhnlich, beinahe abgeschlossen von der übrigen Welt. Die Straße nach Süden verschwand schon hinter den ersten Feldern, die Hügel im Norden waren nicht zu sehen, und irgendwo hinter dem Nebel musste der Serev liegen , doch an diesem Morgen hätte er ebenso gut hundert Meilen entfernt sein können.

In Jorren Talvs Schmiede herrschte eine andere Welt. Dort gab es keine bleichen Farben und keine Stille, sondern das rote Licht der Esse, den Geruch von Kohle und heißem Eisen und den regelmäßigen Klang des Hammers, der über den Hof und bis zum Bach

1. Alte Fachwerkhäuser

2. gemütlicher kleiner Bach